



Der politische Film bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.

In unserer Reihe „Der politische Film“ zeigen wir Beispiele des politischen Kinos und anderer Genres und stellen uns den Themen, die sie behandeln. Dazu laden wir Gäste ein, die den Film gestaltet oder etwas zum jeweiligen Thema zu sagen haben.

Entdecken Sie mit uns den politischen Film und seine Themen. Freuen Sie sich auf Filmerlebnisse und diskutieren Sie mit uns das Gesehene.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter: www.julius-leber-forum.de

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail, Telefon oder im Internet an.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an das Julius-Leber-Forum.

Neben den Gleisen

Portraits aus der Mitte unserer Gesellschaft

Dienstag, 12. September 2017

19.00 Uhr

Lichtmeß Kino

Gaußstraße 25, 22765 Hamburg
(8 Gehminuten vom Bahnhof Altona)

Filmvorführung

Neben den Gleisen

Deutschland 2016, 85 Minuten
Buch, Regie: Dieter Schumann

Boizenburg ist eine kleine Stadt an der Elbe in Mecklenburg-Vorpommern. Von dort ist man mit dem Zug in knapp einer Stunde in Hamburg. Mitten auf dem Bahnhofsvorplatz steht ein in die Jahre gekommener Kiosk, der von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet hat. Er dient als Stammkneipe für Schichtarbeiter aus den Schlachthöfen, Arbeitslose, Taxifahrer und Rentner.

Ende 2015 kommen am Bahnhof Tausende Flüchtlinge an, die ins nahe gelegene Erstaufnahmelager wollen. Die Stammgäste, die normalerweise hier Bier trinken und Fußball schauen, fangen an, über Politik zu diskutieren und ihre eigene Situation zu reflektieren. „Neben den Gleisen“ gewährt offene Einblicke in ihren Lebensalltag, in ihre Träume und Frustrationen.

Witzig, traurig, anrührend und manchmal auch erschreckend - Dieter Schumann interessiert, was am „Stammtisch“ gedacht und diskutiert wird. Er hört geduldig zu und nimmt Menschen ernst, die sich in unserer Gesellschaft abgehängt oder ausgegrenzt fühlen.

Anschließende Diskussion mit:

Dieter Schumann, Regisseur des Films

Klaus Lübke, „Der Stadtteilkümmerer“ von der Veddel

Moderation: Peter Hurrelbrink, Friedrich-Ebert-Stiftung

Rückfragen und Anmeldung bitte an: [Friedrich-Ebert-Stiftung](http://www.friedrich-ebert-stiftung.de) | [Julius-Leber-Forum](http://www.julius-leber-forum.de)

Büro für die Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein | Rathausmarkt 5 | 20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 58 74 0 | Telefax: 040 / 32 58 74 30 | Anmeldung per E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de